

Ulrich Gäbler, Dr. theol., Dr. h.c., Jahrgang 1941, Professor em., lehrte in Zürich, Amsterdam, Basel und als Gastprofessor in Harvard (USA), 1998-2006 vollamtlicher Rektor der Universität Basel. Seine Forschungen gelten der Reformation, insbesondere in der Schweiz, und den Frömmigkeitsbewegungen des 19. und 20. Jahrhunderts in Europa und in den USA. Biographische Arbeiten von ihm erschienen in mehreren Sprachen. Gäbler lebt in der Schweiz und in Österreich. Er ist ein Enkel von Hermann Gäbler.

**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Petersplatz 1
Postfach 2148
4001 Basel
Switzerland

www.unibas.ch

Dekanat
Nadelberg 10
4051 Basel
T +41 (0)61 267 29 00
dekanat-theol@unibas.ch

www.theologie.unibas.ch



Universität
Basel

Theologische
Fakultät

UNIVERSITÄT
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗ
THEOLOGISCHE
FAKULTÄT
UNIVERSITÄT
BASSEL THEOL
VLTASVNI
BASILE

Die Theologische Fakultät der Universität Basel
lädt herzlich ein zur **Buchpräsentation** von

Ulrich Gäbler Ein Missionarsleben Hermann Gäbler und die Leipziger Mission in Südindien (1891-1916)

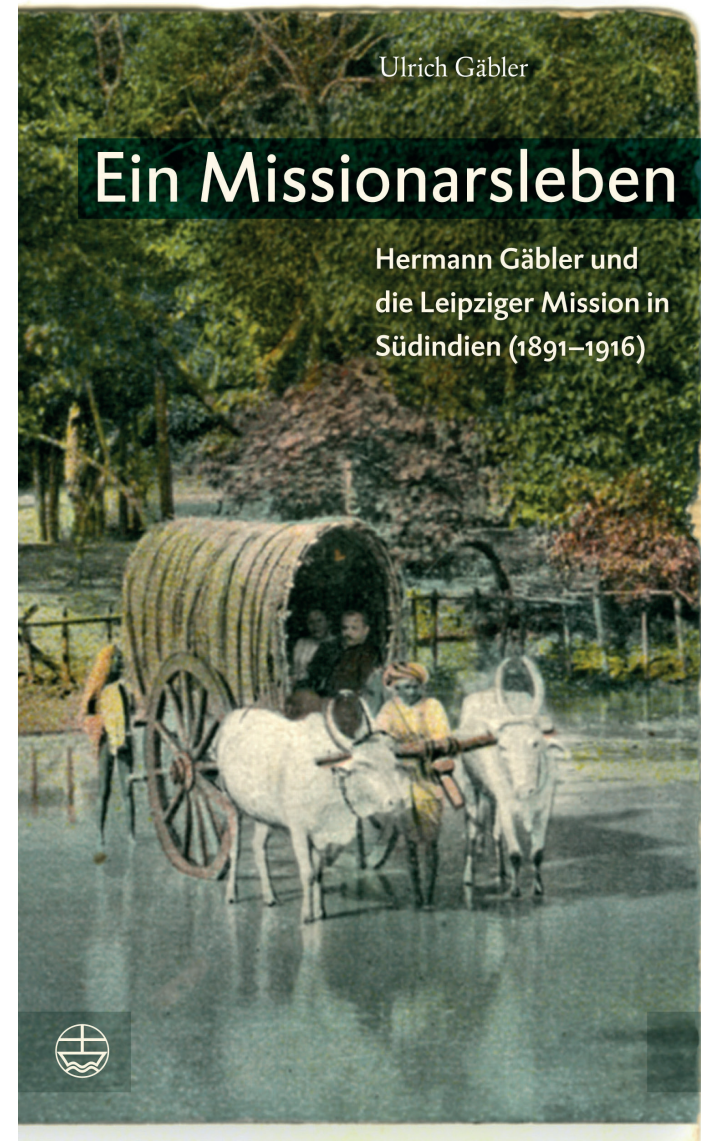
Montag, 18. Februar 2019, 18.15 Uhr
Theologische Fakultät, Grosser Seminarraum,
Nadelberg 10, Basel

Mitwirkende:

Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Dekan
Prof. em. Dr. Christine Lienemann
Prof. em. Dr. Ulrich Gäbler
Rebecca Reese, Zink

Im Anschluss an die Präsentation wird zu einem
Apéro eingeladen.

Voll Zuversicht trat Hermann Gäbler (1867–1918) in die Leipziger Mission ein und brachte rückhaltlos ein Vierteljahrhundert lang all seine Kraft in diese Lebensarbeit ein, an deren ungebrochenem Erfolg er zuletzt aber Zweifel hatte. Gäbler blieb stets seiner pietistischen und kleinbäuerlich-dörflichen Herkunft treu. Darauf aufbauend entwickelte er eine eigenständige missionarische Praxis. So verschärfte er die Bedingungen zum Taufempfang. Statt auf der bloßen Kenntnis lutherischer Glaubenslehren zu bestehen, verlangte er die Teilnahme am gottesdienstlichen Leben und die Übernahme von christlicher Sitte und Moral. Im Gegenzug suchte er die missliche Lage der Landbevölkerung durch die Anlage von Brunnen und den Bau von Wegen zu verbessern. Die Biographie zeichnet ein faszinierendes Bild vom täglichen Leben eines Missionars und seiner Familie, zugleich spiegelt sich in ihr die Geschichte der protestantischen Weltmission ebenso wie die der kolonialen Herrschaft in Indien bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs.



Büchertisch am Abend durch
Buchhandlung Vetter
Spalenvorstadt 5
4051 Basel
(www.buecher-vetter.ch)